

## Freier Spülwasserauslauf für Osmosefilter

<b>Betrifft:</b>	Freier Auslauf für Konzentratwasser
<b>Verfahren, Inhalt:</b>	Produktdatenblatt
<b>Dokumentnummer:</b>	Dok 13.
<b>Erstellt von:</b>	H2on GmbH
<b>Version vom:</b>	02.02.23
<b>Rückfragen:</b>	Kontakt siehe unten
<b>Suchbegriffe:</b>	Konzentratabfluss, Freier Auslauf für spülbare Filter, Trennung Trinkwasser- / Abwasserleitungsnetz

### Thematik

#### Technische Vorgaben im deutschen / europäischen Raum:

Gemäß DIN 1988 bzw. EN1717 ist eine dauerhafte Verbindung zwischen der Trinkwasserleitung der Hausinstallation und dem Abwasserleitungssystem unzulässig, um das Trinkwasserleitungsnetz zu schützen.

*Auszug obiger Vorgaben, Teil 4 Technische Regeln für Trinkwasser – Installation (TRWI):  
„Die unmittelbare Verbindung von Trinkwasseranlagen mit Nichttrinkwasseranlagen  
[ Anmerkung des Verfassers: Abflussleitungsnetz, Siphon] ist nicht zulässig. Auf Grund der  
großen Gefahr für Trinkwassersysteme ist nur eine mittelbare Verbindung über freien Auslauf  
auf Dauer zulässig.“*

### Allgemeine Situation

Da die Hersteller von Osmoseanlagen aber nicht speziell für die Vorgaben einzelner Länder produzieren, sondern international ausgerichtet sind, liegt den Anlagen in der Regel nur eine Siphonklemme für den festen Anschluss an das Abwassernetz bei. Somit werden Trinkwasserleitungsnetz und Abwasserleitungsnetz miteinander verbunden. Dies entspricht nicht den obigen Vorgaben.

### Lösung

Die Lösungsmöglichkeit ergibt sich mittels einer Vorrichtung mit freiem Spülwasserauslauf (freie Konzentratableitung). Um eine dauerhafte Verbindung zwischen der Osmoseanlage (oder Ultrafiltrationsanlage) und dem Siphon zu umgehen, wird das Spülwasser über einen kleinen, separaten Edelstahlauslauf frei in das Spülbecken geleitet.

#### Vorteile:

Einhaltung der Installationsvorgaben gemäß dem Stand der Technik.

Auch nachträglich können bestehende Anlagen nachgerüstet werden.

Eine Rückwärtsverkeimung aus dem Siphon in die Anlage wird unterbunden.

Ein Vorteil dieser Lösung ist auch, dass zur Anlagenüberwachung eine regelmäßige Kontrolle des Verhältnisses zwischen Osmosewasser und Spülwasser einfach durchzuführen ist. D.h. eine Verkalkung des Durchflussbegrenzers dadurch rechtzeitig erkannt und so einem vorzeitigen Verschleiß der Osmosemembran durch mangelnde Spülung vorgebeugt werden kann.

## Produkte

### 1. Freier Auslauf mit Durchführung durch Edelstahlspülen



Artikelnummer: FSWA-1

Material: ¼" Edelstahlrohr

Bohrloch: 8mm

Anschluss: Verbinder auf ¼" Schlauch

Hersteller: H2on GmbH

Hinweis: Erst die Durchführung in das Bohrloch platzieren, dann ES-Rohr etwas anfeuchten und einstecken.

### 2. Freier Auslauf mit Durchführung durch Spülen, Arbeitsplatten etc.



Artikelnummer: FSWA-2

Auslauf: ¼" Edelstahlrohr, Ausladung ca. 10 cm

Durchführung: Edelstahl, Gewinde M10, Gewindelänge 60 mm

Bohrloch: 10 mm

Abschluss: Verbinder auf ¼" Schlauch

Option: Die Länge der Ausladung kann nach Vorgabe angefertigt werden.

Hersteller: H2on GmbH

## Hinweise

Der Auslauf muss immer über dem höchst möglichen Wasserstand des Spülbeckens positioniert sein.

In das Edelstahlrohr ist eine Nut am Eingang gesetzt, deren Position auf Standard Steckverbinder (wie z.B. DMT) abgestimmt ist. Änderungen auf Wunsch möglich.

## Allgemeine Hinweise für Wasserfilter

***Es gelten weiterhin die Vorgaben unseres Dokuments: „Allgemeine Sicherheitsvorgaben im Umgang mit Wasserfiltern“.***

## Kontakt H2on GmbH



Betriebssitz: Seekarstr. 1 ½, 83646 Bad Tölz  
Betriebsstätte: Gewerbegebiet Im Farchet 5  
[www.h2on.de](http://www.h2on.de) [info@h2on.de](mailto:info@h2on.de)  
[www.aquaphor-filter.de](http://www.aquaphor-filter.de) [info@aquaphor-filter.de](mailto:info@aquaphor-filter.de)  
Tel +49 (0)8041- 79 38 173  
Geschäftsführung: Dipl. Ing. K. Hein